

Paukenschlag beim Deutschlandpokal: Halfmeiers und Böhms im Finale

Eine schöne Stadthalle, perfekte Organisation und zahlreiche, gutgelaunte Schlachtenbummler sorgten beim Deutschlandpokal der Senioren II S in Kamen für eine tolle Meisterschaft. Nach fast zwölf Stunden – kombiniert mit der DM Junioren II Zehn Tänze – stand das Ergebnis fest:

Gleich zwei Paare aus Münster konnten bei diesem Deutschlandpokal das Finale erreichen, das mit 115 Paaren einen neuen Teilnehmerrekord erreichte.



Foto: Werner Noack

Claus und Britta Halfmeier (Bild) von der Residenz Münster präsentierten sich glänzend aufgelegt und belegten einen vierten Platz, während **Christian Böhm und Elisabeth Striegan-Böhm**, langjährige Mitglieder der Residenz Münster und derzeit für den Tanzsportclub Dortmund startend, nach langer Verletzungspause mit einem sechsten Platz überraschten.

In diesem Jahr war das Starterfeld so jung und leistungsstark wie noch nie – neben den ersten drei Paaren der aktuellen Weltrangliste nahmen auch Michael und Beate Lindner - ehemalige Deutsche Meister der Senioren I – erstmals am Deutschlandpokal teil. Hinter dem Ehepaar Kiefer holten sie den Vizemeistertitel, gefolgt von Bernd Farwick und Petra Voosholz aus Greven.

Im Finale glich die Stadthalle einem Hexenkessel – angefeuert und lautstark unterstützt von den zahlreich mitgefahrenen Münsteraner Fans zogen Halfmeiers alle Register ihres Könnens und überzeugten mit ihrem leichten und eleganten Tanzen auch die Wertungsrichter. Für Böhms war das Erreichen dieses Finales ein besonderes Highlight, denn zum zehnten Mal in Folge gelang ihnen damit dieses seltene Kunststück – ihre eigentliche Klasse ist die Senioren III Sonderklasse.

Mit den **Drs. Dirk und Doris Wetterkamp** vertrat ein weiteres Paar die Farben der Residenz – nach Vor- und Zwischenrunde gelang es den beiden, die Runde der letzten 48 zu erreichen und mit einem schönen 28. Platz das Turnier zu beenden. Erfreulich für die Wetterkamps ist die Tatsache, dass sie sich damit für die neu eingerichtete Serie der Ranglistenturniere qualifiziert haben, an der nur die besten 36 Paare des Deutschlandpokals teilnehmen können.

27.4.2008
Elisabeth Striegan-Böhm